

Begleitheft zur

FESTWOCHE

26. September – 3. Oktober

700



700 
JAHRE Stadtrechte
1326 - 2026 

ERK
EL
ENZ

Fakt und Fiktion

Erkelenz feiert 2026 das Jubiläum 700 Jahre Stadtrechte, der Ort selbst ist schon viel älter. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 966 und ist damit über tausend Jahre alt. Die Stadtwerdung war ein langer Prozess, der 1326 seinen Anfang nahm.

In der Videoshow, die anlässlich der Festwoche zum Stadtjubiläum auf die Fassade des Alten Rathauses projiziert wird, wird die Stadtgeschichte in stark verkürzter Darstellung umrissen. Außerdem verschmelzen im Zuge künstlerischer Freiheiten fiktive und reale Elemente miteinander. Viele Szenen basieren auf Fotos und zeigen echte Ausschnitte aus vergangenen Zeiten. Wo es keine Fotos gab, wurde die bildhafte Darstellung der Ereignisse frei erfunden. Die mittelalterliche Stadtdarstellung beispielsweise zeigt nicht Erkelenz, wie es gewesen ist, sondern wurde mittels künstlicher Intelligenz kreiert.

Die Edelfrau „Erka“, die als mythologische Gründerin und Namensgeberin von Erkelenz dargestellt wird, ist eine Sagenfigur. Die Erzählerfiguren Mathias Baux und die „Appelsbell“ Sibilla Küppers hingegen gab es wirklich, aber sie erlebten naturgemäß jeweils nur einen kurzen Ausschnitt des dargestellten Zeitraums.

Einige wichtige Personen der Stadtgeschichte, wie Anton Raky oder Gerhard Welters, werden in der Videoshow nicht namentlich erwähnt. Detailliertere Informationen erhalten Sie im Virtuellen Museum des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V.



Virtuelles Museum



Impressum Videoshow

Danke

Das Stadtjubiläum hat einmal mehr bewiesen, wie heimatverbunden die Menschen in Erkelenz sind. Es gab nicht ein großes Fest, sondern verschiedene Aktionen im Verlauf des Jahres und bei jeder einzelnen waren Viele mit Begeisterung dabei. Im Frühjahr wurden 700 Apfelbäume verschenkt, die in Erkelenzer Gärten Wurzeln schlagen. Bei dem Kreativwettbewerb und Fotowettbewerb wurde unsere Stadt aus neuen Blickwinkeln gezeigt. Nicht nur auf dem Lambertusmarkt hatten die Menschen eine gute Zeit, sondern bei etwa 700 weiteren größeren oder kleineren Veranstaltungen im ganzen Stadtgebiet. Zahlreiche Privatpersonen, Vereine und Unternehmen unterstützen unser Stadtjubiläum – mit ihrer Zeit, ihren Ideen, mit besonderen Angeboten, mit Sachspenden oder auch finanziell. Dafür möchte ich von ganzem Herzen danke sagen!



Am Jubiläum und der „700“ kam in diesem Jahr in Erkelenz keiner vorbei. Und in der Festwoche wird die Stadtgeschichte lebendig und das Zusammensein auf dem Markt bringt mit täglich wechselnden Programmangeboten besondere Freude. Auch allen, die hier mitwirken oder beteiligt sind, gebührt mein besonderer Dank – insbesondere dem Heimatverein der Erkelenzer Lande und der Kreissparkasse Heinsberg!

Erkelenz – das ist Heimat, das ist Lebensgefühl, das sind vor allem die Menschen, die hier leben, arbeiten und sich einbringen. Ihnen und allen Gästen wünsche ich eine gute Zeit in unserer schönen Stadt!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Stephan Muckel'.

Stephan Muckel
Bürgermeister

Programm der Festwoche

Samstag 26.09.

11.00 – 16.00 Uhr
Erkelenzer
Automobilausstellung
auf dem Burgparkplatz

16.30 Uhr
Festumzug durch die
Innenstadt ab
Konrad-Adenauer-Platz

18.00 Uhr
Ökumenischer Gottes-
dienst auf dem Markt mit
Beteiligung des
Städtischen Musikvereins

19.00 Uhr
Offizielle Eröffnung der
Festwoche

 **19.30 Uhr**
Videoshow

Sonntag 27.09.

11.00 – 18.00 Uhr
Erkelenzer
Automobilausstellung
auf dem Burgparkplatz

12.00 – 20.00 Uhr
Kulinarischer Treff
mit Live-Musik
„The Streetles“

13.00 – 18.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag

 **19.30 Uhr**
Videoshow

Montag 28.09.

15.00 Uhr
Führung „Stolpersteine“

16.30 Uhr
Führung „Route der
Städtepartnerschaft“

18.00 Uhr
Sport zum Mitmachen
und Auszeichnung der
Besten von „Fit im Kreis“
aus Erkelenz

18.00 Uhr
Führung „Auf den
Spuren bedeutender
Erkelenzerinnen“

19.00 Uhr
Turmblasen auf
Sankt Lambertus

 **19.30 Uhr**
Videoshow

Dienstag 29.09.

16.00 / 17.00 / 18.00 Uhr
Führung durchs Stadtarchiv

18.00 Uhr
Mitsing-Konzert unter
Leitung von Reiner Jennißen
und Markus Forg

18.00 Uhr
Turmführung
Sankt Lambertus

19.00 Uhr
Konzert Städtischer
Musikverein

 **19.30 Uhr**
Videoshow

Außerdem täglich

- Ausstellung der eingereichten Beiträge zum Fotowettbewerb mit Möglichkeit der Bewertung am Alten Rathaus
- Ausstellung zur Stadtgeschichte im Alten Rathaus (zugänglich in den Vorabendstunden)
- Gastronomische Angebote vor Ort



Mittwoch 30.09.

15.00 Uhr

Führung „Stolpersteine“

16.30 Uhr

Führung „Route der
Städtepartnerschaft“

18.00 Uhr

Discofox-Tanzen für alle
mit der Tanzschule
Gaspers-Taddey

18.00 Uhr

Abendführung

19.00 Uhr

Turmblasen auf
Sankt Lambertus



19.30 Uhr
Videoshow

Donnerstag 01.10.

17.00 Uhr

Vortrag Heimatverein
„Erkelenz 1926 – Anbruch
einer goldenen Zeit?
Ende der Besatzung und
600-Jahr-Feier“
im Alten Rathaus

18.00 Uhr

Mitmach-Malaktion:
700 kleine Bilder für den
guten Zweck

18.00 Uhr

Turmführung
Sankt Lambertus



19.30 Uhr
Videoshow

Freitag 02.10.

17.30 Uhr

Neubürgertag für
Zugezogene im Alten
Rathaus mit Stadtführung

18.00 Uhr

Live-Musik „The Speedos“

19.00 Uhr

Turmblasen auf
Sankt Lambertus



19.30 Uhr
Videoshow

Samstag 03.10.

ab 15.00 Uhr

Kinder- und Familientag
mit Hüpfburg, Torwand,
Bastelangeboten des
Heimatvereins, Spenden-
aktion „700 kleine Bilder“
und vielem mehr

15.00 Uhr

Menschen-Kicker-Turnier
des Kinderschutzbundes

15.00 – 18.30 Uhr

Kindertrödelmarkt

19.00 Uhr

Abschluss der Festwoche



19.30 Uhr
Videoshow



Die Teilnahme an den blau markierten Programmpunkten ist nur für bereits angemeldete Personen möglich.



Videoshow: Auf der Fassade des Alten Rathauses wird die Stadtgeschichte lebendig.
(Dauer ca. 15 Minuten / mehrere Wiederholungen pro Abend)

Mathias Baux

Mathias Baux war Stadtschreiber, Chronist und Bürgermeister von Erkelenz. Ihm verdanken wir eine umfangreiche Chronik der Stadt sowie die Geschichte um „Erka“, die vermeintliche Namensgeberin von Erkelenz.

Über ihn selbst und seine genauen Lebensdaten ist wenig bekannt. Belegt ist, dass er 1538 in Bellinghoven den „Capouns Hoff“ von seiner Mutter übernahm und zu diesem Zeitpunkt bereits „Sekretär“ genannt wurde. Als vereidigter Stadtschreiber der Stadt war er von 1544 bis 1558 tätig. Er muss in seiner Funktion ein hohes Ansehen und Einfluss auf die Entwicklung von Erkelenz gehabt haben, denn es wurde ihm als einzigen erlaubt, anstelle des Bürgermeisters dem Rat Tagesordnungspunkte vorzutragen. Er saß sowohl im Rat als auch beim Schöffenessen in unmittelbarer Nähe zum Bürgermeister. 1562 wurde Baux selbst Bürgermeister von Erkelenz.

Um Stadtschreiber zu werden, war ein Studium erforderlich. Wo Baux studierte, kann nicht mit Sicherheit belegt werden. An der Universität Köln gibt es jedoch den Eintrag eines „Mathias de Ercklens“ im Wintersemester 1526/27. Zeitlich könnte dies mit seiner Studienzeit zusammenfallen. Gestorben ist er in jedem Falle nach 1576.

Ein Portrait von Mathias Baux ist in den Stadtarchiven nicht vorhanden, die Darstellung von ihm in der Video-show ist mittels künstlicher Intelligenz generiert und frei erfunden.



„Appellsbell“ Sibilla Küppers

Die „Appellsbell“ hieß Sibilla Küppers. Sie lebte von 1816 bis 1901 und wohnte in Kückhoven. Sie bot über 50 Jahre lang ihr selbst angebautes Obst und Gemüse auf dem Markt an. Ihre Waren fuhr sie in einem alten Kinderkorbwagen nach Erkelenz, wo sie dann in der Nähe des Alten Rathauses saß und diese verkaufte. Besonders beliebt waren ihre Äpfel, die sie oft auch an Kinder verschenkte.

Ihr kleines Fachwerkhaus in der Straße „An der Maar“ 172 hat noch bis 1951 gestanden. Sie war allseits beliebt und als fleißig, ehrlich, freundlich und kinderlieb bekannt.

Die Bildhauerin Ursula Klügel hat ihr mit einer Bronzefigur ein Denkmal gesetzt, die von Ehrenbürger Eugen Gerards gestiftet wurde. Seit 1981 sitzt die „Appellsbell“ mit Kopftuch und Schürze und einem Korb Äpfel auf dem Schoß vor dem Alten Rathaus und begrüßt die Menschen mit einem freundlichen Lächeln.

Auch von Sibilla Küppers gibt es kein Foto in den Stadtarchiven. Für die Videoshow wurde mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz die Bronzeplastik zum Leben erweckt.





**ERK
EL
ENZ**



**VIRTUELLES
MUSEUM
ERKELENZ**

 **Kreissparkasse
Heinsberg**

www.erkelenz.de/700-jahre-stadtrechte